

## **181. Barbli Mauron-Schueller – Anweisung, Verhör und Urteil / Instruction, interrogatoire et jugement**

**1663 November 17 – Dezember 4**

*Barbli Mauron-Schueller aus Angstorf bei Düdingen wird der Hexerei verdächtigt und mehrfach verhört und gefoltert, ohne zu gestehen. Sie wird freigelassen und in ihren Geburtsort verbannt.*

5

*Barbli Mauron-Schueller, de Angstorf, près de Guin, est suspectée de sorcellerie, interrogée et torturée à plusieurs reprises, mais n'avoue rien. Elle est libérée, mais est condamnée à une peine de bannissement là où elle est née.*

### **1. Barbli Mauron-Schueller – Anweisung / Instruction**

**1663 November 17**

10

Der h großweibel<sup>1</sup> unndt h grichtschrÿber<sup>2</sup> erkundigen sich über der Maurona hinder Taffers verhalten, unndt montag referieren. Sie sollen sich über die von Ergenzachen auch inquirieren.

*Original: StAFR, Ratsmanual 214 (1663), S. 512.*

<sup>1</sup> Gemeint ist Hans Jakob Buman.

15

<sup>2</sup> Gemeint ist Peter Raemy.

### **2. Barbli Mauron-Schueller – Anweisung / Instruction**

**1663 November 19**

Barbli Mauronna by Angstorff soll uff die eingenomme heimbliche inquisition eingezogen unnd ein formbkliches examen uffgenommen werden.

20

*Original: StAFR, Ratsmanual 214 (1663), S. 515.*

### **3. Barbli Mauron-Schueller – Verhör / Interrogatoire**

**1663 November 22**

Keller, den 22 novembris 1663

H großweibel<sup>1</sup>

25

H burgermeister<sup>2</sup>, h Rämi

Adam

Barbli Schuoler, Niclaußen Maurons von Ang- / [S. 159]storff hußfrouw, der he- xery verdächtigt yngezogen undt über die inquisitions puncten examiniert, hat be- khendt, alß ihre schwester<sup>3</sup> von S. Wolfgang in banden gezogen und volgendts hingerichtet worden, sye sie in solche bekümerung und trawrigkheit gerathen, daß sie einsmahls, <sup>a-</sup>da sie<sup>-a</sup> sich von Angstorff in allhießige statt begeben und<sup>b</sup> under wegs betten wollen, ihr gebett nit verrichten noch vollbringen khünnen. Sye also uff einem stockh nider gesessen undt ein viertel stundt lang betrübt und halb von sinnen daselbsten gebliben. Volgendts sye ihr besser worden und habe widerumb betten khünnen. Will von wytterem übel nichts bekhennen.

35

Item ist khandtlich worden, zu ihrer schwester ins Gugisberg sich etlich mahlen verfügt zu haben, und aber in kheiner bößen meinung. Bekhent, habe ein zeit häro die kirchen selten besucht und endtschuldiget sich wegen ihrer unpäßlichkeit. Sagt, daß Peter Leheman vil unfähl gehabt, habe es von den nachbaren erfahren.  
5 Sye ungefährlich dry mahl in synem huß geweßen, habe aber nichts böß gestiffet. Im übrigen bekhendt, daß sie dem knaben des Terroz fürgehalten, er habe i<sup>c</sup>hr klein gutt verletzt, will aber von seiner kranckheit nichts wüssen. Erhaltet, sie sye ein ehrliche seel und<sup>d</sup> thut sich üwer gnaden befehlen.

*Original: StAFR, Thurnrodel 16, S. 158–159.*

10 <sup>a</sup> *Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.*

<sup>b</sup> *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: wollen.*

<sup>c</sup> *Korrektur überschrieben, ersetzt: e.*

<sup>d</sup> *Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.*

<sup>1</sup> *Gemeint ist Hans Jakob Buman.*

15 <sup>2</sup> *Gemeint ist Tobias Gottrau.*

<sup>3</sup> *Il s'agit probablement de Elsi Tunney-Schueller. Voir SSRQ FR I/2/8 121-0.*

#### **4. Barbli Mauron-Schueller – Anweisung / Instruction 1663 November 26**

Gefangne

20 Barbli Maurona, über deren thun unnd lassen inquiriert worden, soll 3 mahl lähr uffzogen werden, wan sie der fallenden sucht nit underworffen ist. Dessen erkundiget sich h großweibel<sup>1</sup>.

*Original: StAFR, Ratsmanual 214 (1663), S. 527.*

<sup>1</sup> *Gemeint ist Hans Jakob Buman.*

#### **5. Barbli Mauron-Schueller – Verhör / Interrogatoire 1663 November 27**

Thurn, den 27 novembris 1663

H großweibel<sup>1</sup>

H burgermeister<sup>2</sup>

30 Zurthannen, Schrötter, Adam, Werli

Progin

Barbli Maurona mit dem lähren seil uffgezogen und ernstig<sup>a</sup> über die inquisition examiniert, hat von ihrer vorigen ußsaag nichts ändern noch etwas wytters bekennen wollen. Erhaltet, sye mit S. Peters wehe<sup>3</sup> und kranckheit behafftet, also  
35 daß sie etlich mahlen die hinfallende sucht habe. Thut sich eüer gnädigen oberkeit demütigst empfehlen. Dan sie erhaltet, sie sye ein<sup>b</sup> ehrliches wyb<sup>c</sup>, man solle sie besichtigen, ob etwas bößes an ihren zu finden.

*Original: StAFR, Thurnrodel 16, S. 160.*

<sup>a</sup> *Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: erst.*

40 <sup>b</sup> *Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.*

<sup>c</sup> *Streichung: s.*

<sup>1</sup> Gemeint ist Hans Jakob Buman.

<sup>2</sup> Gemeint ist Tobias Gottrau.

<sup>3</sup> Cette maladie est aussi évoquée dans le procès mené contre Catherine Gindroz-Verdon. Voir SSRQ FR I/2/8 194-10.

## **6. Barbli Mauron-Schueller – Urteil / Jugement**

### **1663 November 28**

5

Gefangne

Elsi [!] Mauron<sup>1</sup> hat am lären seil nichts bekennen wöllen. Man findt nit gnugsame realiteten fürzufahren, darumb sie<sup>a</sup> ist ledig mit abtrag<sup>b</sup> kostens und verwyßung zu<sup>c</sup> ihrem geburths orth.

10

*Original: StAFR, Ratsmanual 214 (1663), S. 534.*

<sup>a</sup> Hinzufügung oberhalb der Zeile.

<sup>b</sup> Korrigiert aus: abtrab.

<sup>c</sup> Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: uß.

<sup>1</sup> Der Schreiber irrte sich beim Vornamen. Gemeint ist Barbli Mauron.

15

## **7. Niklaus Mauron – Anweisung / Instruction**

### **1663 Dezember 4**

Nicoud Mauron, dessen frauw<sup>1</sup> nüwlich mit dem lären seil ihr unschuldt erhalten und daruff ledig gesprochen worden, ist des kostens ledig mit vorbehalt der atzung.

20

*Original: StAFR, Ratsmanual 214 (1663), S. 542.*

<sup>1</sup> Gemeint ist Barbli Mauron-Schueller.